

II-875 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

6.12.1967

422/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. T u l l , M ü l l e r , M o s e r und Genossen
an den Bundeskanzler,
betreffend Vermögensentschädigung für die Heimatvertriebenen.

-.-.-.-

Am 12. Oktober dieses Jahres empfingen Sie Herr Bundeskanzler die Funktionäre des VLÖ, um sich über die Wünsche der Heimatvertriebenen im Zusammenhang mit dem Stand der Vermögensentschädigung informieren zu lassen. Im Laufe der Diskussion über die beiden Lösungsmöglichkeiten (Ausweitung des Bad Kreuznacher Abkommens, wobei sich Österreich an den Zahlungen beteiligen müßte, oder die Aufnahme in den Kreis der Begünstigten des deutschen Reparationsschädengesetzes) erklärten Sie, daß bereits Schritte unternommen worden sind, um über die Ausweitung des Bad Kreuznacher Abkommens zu verhandeln; ebenso stellten Sie in Aussicht, in Bonn zu intervenieren, um eine Aufnahme in den Kreis der Begünstigten des deutschen Reparationsschädengesetzes zu erreichen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher die nachfolgenden

A n f r a g e n :

- 1) Welche Schritte sind bereits unternommen worden, um über die Ausweitung des Bad Kreuznacher Abkommens zu verhandeln?
- 2) Welche Schritte sind geplant, um eine Aufnahme in den Kreis der Begünstigten des Deutschen Reparationsschädengesetzes zu erreichen?

-.-.-.-